

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.  
Lagebericht vom Freitag, 6. Mai 1988, 7.45 Uhr:

Bei zunehmendem Hochdruckeinfluß wird weiterhin warme Luft herangeführt. Dadurch steigt heute laut Wetterdienst die Nullgradgrenze gegen 3300m Seehöhe an.

Durch die Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung kommt es zum raschen Abbau der gebietsweise noch mächtigen Schneedecke. Für den höhergelegenen Straßenbereich bleibt durch die tageszeitlich bedingte Aufweichung eine örtlich geringe Lawinengefahr bestehen.

In den Tourengebieten erfordern bis zum Saisonende folgende Punkte erhöhte Aufmerksamkeit:

- die zunehmende Durchweichung der Schneedecke und damit eine Lawinengefahr in allen Hanglagen,

- die dünner werdende Spaltenüberdeckung bei Gletschertouren,

- die erhöhte Absturzgefahr bei Querung verharschter Steilhänge.

Achten Sie auch bei den letzten Touren auf eine vollständige Ausrüstung.

Mit heutigem Tag beendet der Amtliche Lawinenwarndienst beim Amt der Tiroler Landesregierung seine täglichen Aussendungen des Lageberichtes.

Dr. Otto Schimpp.